

Pressemitteilung

Nr. 035 / 2019 - 31. Juli 2019

Der Arbeitsmarkt im Juli 2019

Arbeitslosenzahl im Landkreis bleibt stabil

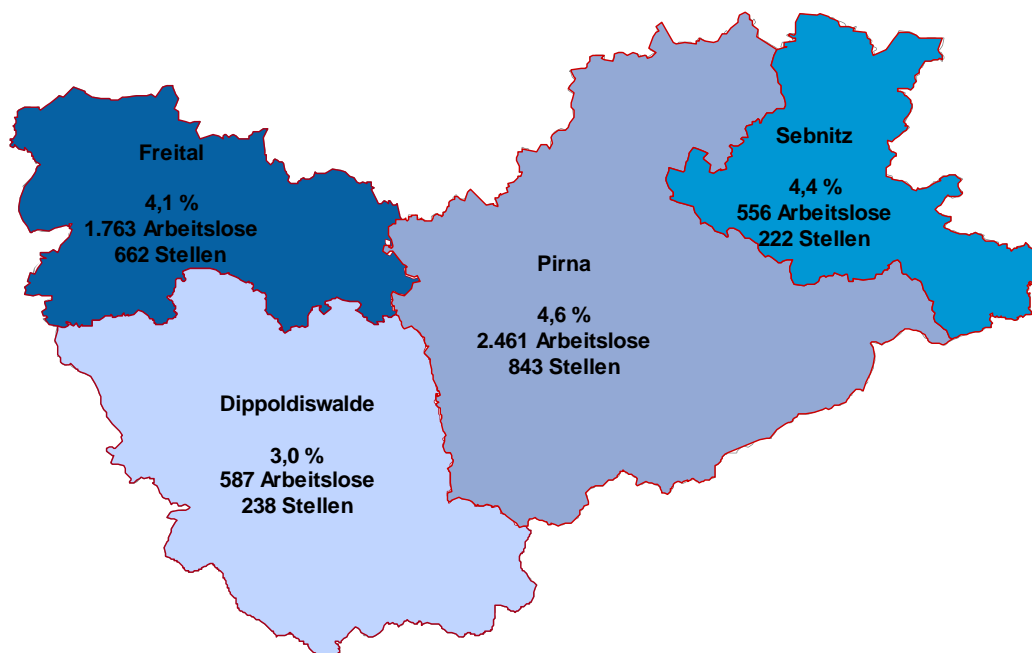
- trotz Sommerpause lokal kein Anstieg
- Zahl der Arbeitsstellenangebote nimmt zu
- knapp 450 freie Lehrstellen in der Region

I. Überblick

Im Juli blieb die Arbeitslosigkeit im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge nahezu unverändert. So waren zuletzt in der Region 5.367 Frauen und Männer arbeitslos gemeldet, lediglich 6 Personen mehr als im Juni. Für die Arbeitslosenquote ergab sich daraus keine Änderung. Sie lag bei 4,2 Prozent.

Vor einem Jahr gab es im Arbeitsagenturbezirk Pirna noch 874 Arbeitslose mehr bei einer Arbeitslosenquote von 4,9 Prozent.

Die Arbeitskräftenachfrage bewegte sich auch im Juli auf einem hohen Niveau. Der Stellenbestand stieg wieder auf 1.965. Neue Stellenangebote aus der Region gab es, neben Zeitarbeits-Angeboten, vor allem im Verarbeitenden Gewerbe, im Gesundheits- und Sozialwesen, im Handel, im Dienstleistungsbereich sowie im Baugewerbe.



„Trotz ferienbedingter Sommerpause hatten wir im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge keinen Anstieg der Arbeitslosigkeit zu verzeichnen. Lediglich die Zahl arbeitsloser Jugendlicher ging wieder etwas nach oben, was allerdings zu dieser Zeit, bedingt durch Schul- und Ausbildungsende, nicht unüblich und kein Grund zur Sorge ist“, informiert Gerlinde Hildebrand, die Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Pirna, zu den aktuellen Arbeitsmarktzahlen.

„Viele Jugendliche stehen schon in den Startlöchern zu ihrer Lehrstelle, aber es gibt nach wie vor Bewerber, die noch nicht das Passende gefunden oder sich noch nicht entschieden haben. Zudem sind zahlreiche Unternehmen weiterhin auf Nachwuchssuche, allein in unserer Region zählen wir noch knapp 450 freie Ausbildungsangebote. Unsere Berufsberatung unterstützt alle, die beim Endspurt in Sachen Ausbildung noch Hilfe brauchen“, bekräftigt die Chefin der Pirnaer Arbeitsagentur abschließend.

II. Bewegung am Arbeitsmarkt

Im aktuellen Berichtsmonat war die Zahl der Zugänge in Arbeitslosigkeit ähnlich hoch wie die Zahl der Abgänge aus der Arbeitslosigkeit.

Im Juli meldeten sich 1.340 Frauen und Männer im Landkreis neu oder erneut arbeitslos. Das waren 43 mehr als im Vormonat aber 127 weniger als im Juli 2018. Insgesamt 402 Personen meldeten sich nach einer Erwerbstätigkeit arbeitslos, das waren 12 mehr als im Vormonat aber 89 weniger als vor einem Jahr.

1.335 gemeldete Personen konnten im Juli die Arbeitslosigkeit beenden, 99 weniger als im Juni und 44 mehr als im Juli 2018. 453 Frauen und Männer nahmen im aktuellen Monat eine Erwerbstätigkeit auf, 85 weniger als im Vormonat und 27 weniger als vor einem Jahr. 344 Personen begannen eine Qualifizierung oder Ausbildung.

III. Ausgewählte soziale Gruppen

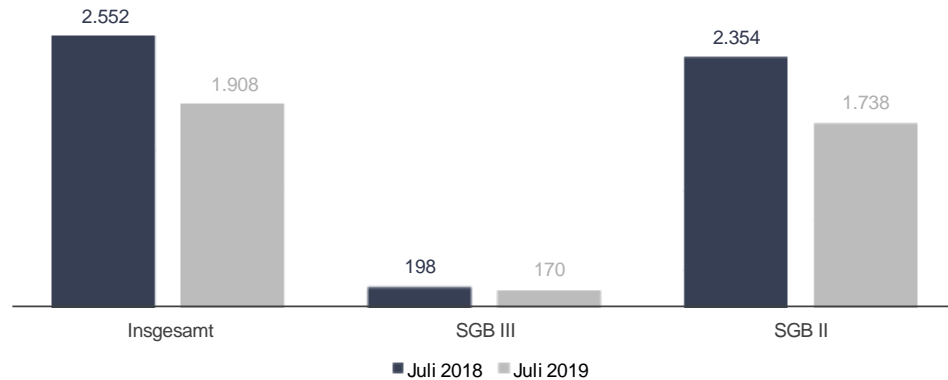
Langzeitarbeitslose

Innerhalb des letzten Monats ging die Zahl der Arbeitslosen, die länger als ein Jahr ohne Job sind, um 60 Personen zurück. Insgesamt waren im Juli 1.908 Bürgerinnen und Bürger im Landkreis von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen.

Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr lag bei minus 644 bzw. minus 25,2 Prozent.

Bestand an Langzeitarbeitslosen

Agentur für Arbeit Pirna
Juli 2019



Jugendliche

Durch Schul- und Ausbildungsende erhöhte sich im Juli erwartungsgemäß die Zahl arbeitsloser Jugendlicher unter 25 Jahre. Zuletzt waren 470 junge Frauen und Männer registriert.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Jugendarbeitslosigkeit jedoch um 69 Personen bzw. 12,8 Prozent wieder gesunken.

Ältere

42,6 Prozent - das entspricht 2.289 Personen - aller arbeitslos gemeldeten Menschen im Landkreis sind 50 Jahre und älter.

Der Bestand der älteren Arbeitslosen ging im Vergleich zum Vormonat wieder leicht zurück (minus 26 bzw. minus 1,1 Prozent).

Im Juli 2018 waren noch 379 bzw. 14,2 Prozent mehr ältere Arbeitslose registriert.

Schwerbehinderte

Die Zahl der Arbeitslosen mit einer Schwerbehinderung ging im Vergleich zum Monat Juni um 4 bzw. 1,2 Prozent zurück. Insgesamt 322 Schwerbehinderte sind aktuell arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl um 35 bzw. 9,8 Prozent gesunken.

IV. Agentur und Jobcenter im Vergleich

SGB III

Die Arbeitsagentur Pirna registrierte im Juli 1.946 Arbeitslose aus dem Rechtskreis der Versicherungsgemeinschaft Sozialgesetzbuch - Drittes Buch - Arbeitsförderung (SGB III).

Das waren 103 bzw. 5,6 Prozent mehr Personen als im Vormonat.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Zahl der Arbeitslosen um 55 reduziert (minus 2,7 Prozent).

767 Menschen meldeten sich im Juli bei der Arbeitsagentur neu oder erneut arbeitslos, 99 mehr als im Vormonat aber 64 weniger als ein Jahr zuvor.

626 Kunden der Arbeitsagentur beendeten im Juli ihre Arbeitslosigkeit. Von ihnen nahmen 293 wieder eine Erwerbstätigkeit auf und 140 begannen eine Qualifizierung oder Ausbildung.

SGB II

3.421 arbeitslose Bürgerinnen und Bürger gehören zum Rechtskreis SGB II und werden vom Jobcenter Sächsische Schweiz-Osterzgebirge betreut. Die Zahl sank binnen Monatsfrist erneut um 97 registrierte Personen (minus 2,8 Prozent). Im Vergleich zum Juli 2018 gab es 819 SGB II-Arbeitslose weniger (minus 19,3 Prozent).

Im Juli mussten sich 573 Menschen beim Jobcenter neu oder erneut arbeitslos melden, 56 weniger als im Vormonat und 63 weniger als vor einem Jahr.

709 vom Jobcenter betreute Frauen und Männer beendeten im Juli ihre Arbeitslosigkeit, 160 nahmen eine Erwerbstätigkeit auf und 204 begannen eine Ausbildung oder Qualifizierung.

V. Blick auf die Geschäftsstellen

Im Vergleich zum Juni hat sich die Arbeitslosigkeit in den Geschäftsstellen der Pirnaer Arbeitsagentur unterschiedlich entwickelt.

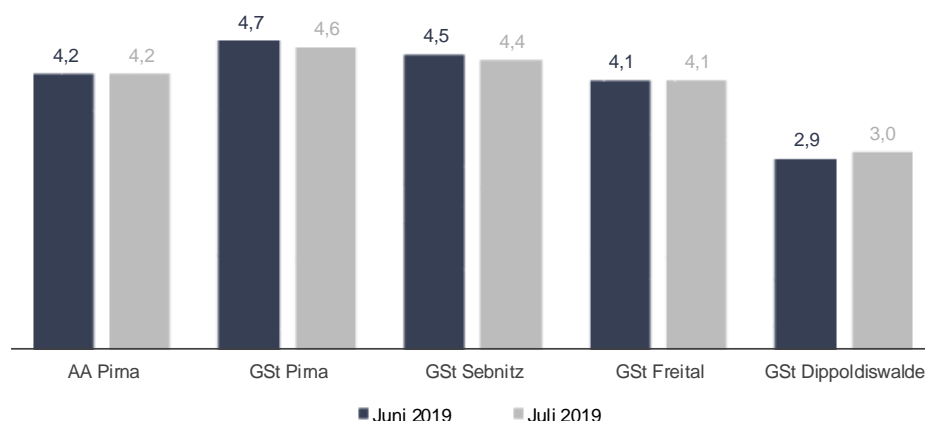
Einen leichten Anstieg der Arbeitslosenquote um 0,1 Prozentpunkt gab es in Dippoldiswalde, wobei diese mit 3,0 Prozent auch weiterhin mit deutlichem Abstand am niedrigsten ausfiel. In Freital verharrte die Quote unverändert bei 4,1 Prozent. Die Bereiche Pirna und Sebnitz verzeichneten jeweils einen leichten Rückgang um 0,1 Prozentpunkt.

Arbeitslosenquoten nach Geschäftsstellen

(bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Agentur für Arbeit Pirna

Juli 2019



Im Vergleich zum Vorjahr gab es überall weniger Arbeitslose. Der Rückgang fiel in Freital (minus 0,9 Prozentpunkte) am kräftigsten aus, gefolgt von Dippoldiswalde und Sebnitz (jeweils minus 0,7 Prozentpunkte) und Pirna (minus 0,6 Prozentpunkte).

VI. Stellenangebote

Arbeitgeber aus dem Landkreis meldeten im Juli 468 neue Stellen zur Besetzung (minus 67 zum Vormonat / plus 18 zum Vorjahresmonat). Insgesamt waren zuletzt 1.965 freie Arbeitsstellen aus der Region beim Arbeitgeber-Service registriert. Somit stieg der Stellenbestand binnen Monatsfrist wieder etwas an (plus 75 bzw. 4,0 Prozent). Im Vergleich zum Juli 2018 gab es jedoch 254 Stellen weniger (minus 11,4 Prozent).

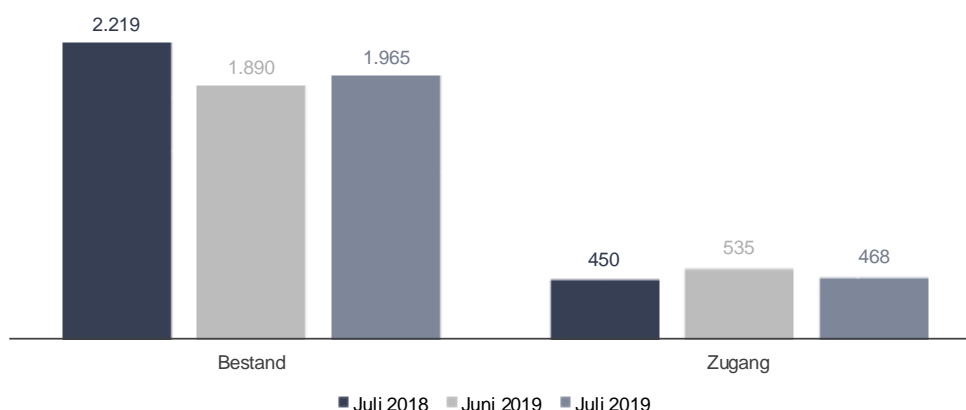
Die Arbeitskräftenachfrage seit Jahresbeginn liegt auf einem niedrigeren Niveau als im Vorjahr (minus 283 bzw. minus 7,9 Prozent).

Arbeitsstellen gibt es überwiegend in diesen Schwerpunktbranchen: Gesundheits-und Sozialwesen (335 Stellen), Verarbeitendes Gewerbe (248 Stellen), Baugewerbe (230 Stellen), Handel bzw. Kfz (183 Stellen), Dienstleistungsbereich (142 Stellen), Gastgewerbe (124 Stellen) sowie Verkehr und Lagerei (105 Stellen). In der Zeitarbeit sind aktuell 257 Stellen gemeldet.

Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen

Agentur für Arbeit Pirna

Juli 2019



VII. Unterbeschäftigung

Nach vorläufigen Berechnungen belief sich die Zahl der Arbeitslosen und Teilnehmer an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen, die den Arbeitsmarkt entlasten, im Berichtsmonat auf 7.961 Männer und Frauen. Das waren 567 weniger im Vergleich zum Vorjahr. Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen lag die Unterbeschäftigungsquote im Berichtsmonat unverändert bei 6,1 Prozent (Vormonat: 6,1 Prozent/ Vorjahr: 6,6 Prozent).

VIII. Beschäftigung

Im Dezember 2018* waren im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 79.739 Frauen und Männer sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Mit einem Zuwachs von 1.325 hält der Beschäftigungsanstieg gegenüber dem Vorjahr an und steigerte sich nochmal leicht auf ein Plus von 1,7 Prozent (Vorquartalsanstieg plus 1,6 Prozent). Bei den Männern stieg die Beschäftigung auch diesmal stärker als bei den Frauen (Männer plus 2,1 Prozent / Frauen plus 1,2 Prozent).

Insbesondere bei älteren Beschäftigten über 55 Jahre (plus 5,4 Prozent) und bei jüngeren Beschäftigten unter 25 Jahre (plus 5,2 Prozent) gab es erneut einen überdurchschnittlichen Beschäftigungsanstieg. Der Anstieg lag insbesondere im Bereich der Teilzeitbeschäftigung (plus 5,0 Prozent). Die Vollzeitbeschäftigung stieg lediglich um 0,3 Prozent.

Den kräftigsten Beschäftigungsaufbau gab es weiterhin im Verarbeitenden Gewerbe (plus 359), hier speziell im Bereich Metall und Elektro. Aber auch das Gastgewerbe (plus 276) und der Bereich Heime und Sozialwesen (plus 218) zählten deutlich mehr Beschäftigte.

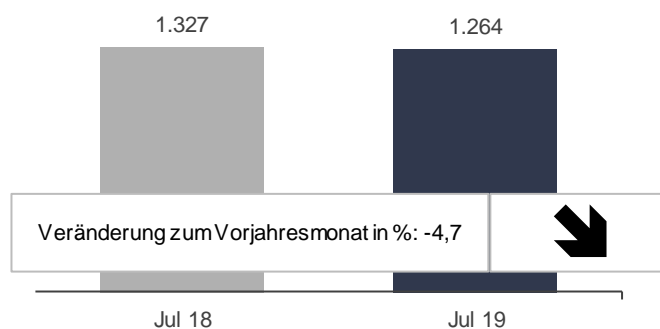
* letzter Quartalsstichtag mit gesicherten Angaben

IX. Ausbildungsmarkt

Im laufenden Ausbildungsmarktjahr 2018/2019 haben sich seit Beginn des Berichtsjahres 1.264 Ausbildungsplatzbewerber bei der Berufsberatung der Arbeitsagentur Pirna gemeldet. Die Zahl der gemeldeten Bewerber für Berufsausbildungsstellen lag damit niedriger als im letzten Jahr (minus 63 bzw. minus 4,7 Prozent).

Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen

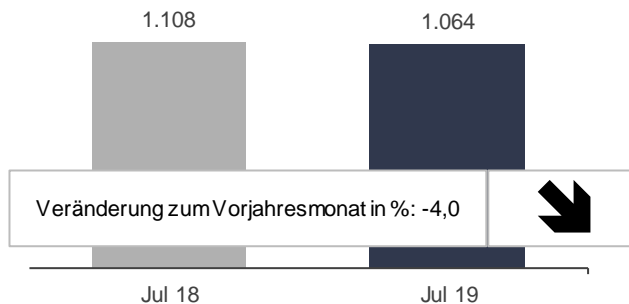
077 AA Pirna
Berichtsjahr 2018/2019; Juli 2019



Von regionalen Unternehmen wurden bisher 1.064 Berufsausbildungsstellen bei der Arbeitsagentur Pirna gemeldet (minus 44 bzw. minus 4,0 Prozent im Vergleich zum Vorjahr). 447 Ausbildungsangebote davon waren im Juli noch unbesetzt.

Gemeldete Berufsausbildungsstellen

077 AA Pirna
Berichtsjahr 2018/2019; Juli 2019



Die meisten noch freien Ausbildungsstellen im Landkreis gibt es in den Berufen:

1. Zerspanungsmechaniker/in (27 Stellen)
2. Verkäufer/in (20 Stellen)
3. Koch/Köchin (19 Stellen)
4. Elektroniker/in (18 Stellen)
5. Kaufmann/-frau im Einzelhandel (18 Stellen)
6. Bäckereiverkäufer/in (17 Stellen)
7. Lagerfachkraft (16 Stellen)
8. Restaurantfachmann/-frau (16 Stellen)
9. Kfz-Mechatroniker/in (12 Stellen)
10. Hotelfachmann/-frau (12 Stellen)

Aber auch in anderen anerkannten Ausbildungsberufen werden in der Region weiterhin Ausbildungsmöglichkeiten geboten.

Ein Überblick über gemeldete freie regionale Lehrstellen wird regelmäßig im Internet veröffentlicht: www.arbeitsagentur.de/pirna - *Ausbildung und Studium – Ausbildungsangebote im Landkreis*